**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte
**Band:** 81 (2001)
**Heft:** 9

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

versetzt. Die Stadt behielt aber die beiden Flüchtlinge und traf alle Vorkehrungen zur Verteidigung eines bevorstehenden Angriffes. Diese Ereignisse provozierten aber gerade die angestrebte Reichsfreiheit, die wiederum eine Grundlage dafür bildete, dass sich die Schaffhauser der Schweiz anschliessen konnten.

### *Kämpfe mit dem Adel und zwischen den Eidgenossen*

Ein innerschweizerischer Krieg, der Alte Zürichkrieg, welcher von 1436 bis 1450 dauerte, war für das Bewusstsein der damaligen Menschen weniger eine schweizerische Krise als vielmehr ein Beweis für die Stärke der Eidgenossenschaft, jeder reichs- oder österreichfreundlichen Regung einzelner Städte und Länder südlich des Rheins erfolgreich entgegenzutreten. Nach dem Krieg nahm das Selbstbewusstsein und die Kriegslust der Schweizer beängstigend zu. Ein Beispiel, mit welcher Vehemenz man vorging, ist der berühmte Plappart-Zug von 1458.

Am Schützenfest in Konstanz war ein Schweizer beleidigt worden. Der Anlass genügte, um Tausende rauflustiger Gesellen zu einem Kriegszug gegen Konstanz zu veranlassen, das sich hilflos eine grosse Geldsumme abpressen lassen musste. Alles, was im Geruch stand, österreichisch oder reichsdeutsch zu sein, wurde in eidgenössischer Reichweite niedergemacht. So versprach in vielen Fällen nur die freiwillige Anerkennung der schweizerischen Oberherrschaft die nötige Sicherheit gegenüber Raubzügen der Eidgenossen.

Schaffhausen wurde andererseits aber auch vom umliegenden Adel bedroht, der ebenfalls Raubzüge gegen den Handel und die Stadt unternahm. Durch all diese Unbill und Verhältnisse sah sich Schaffhausen genötigt, bleibenden Anschluss an die Schweiz zu suchen. Im Mai 1501 bewarb sich die Stadt um Aufnahme in den Bund. Am 10. August 1501 wurde der Zusammenschluss vollzogen, welcher für die Schweiz wie für Schaffhausen bis heute neben einer kulturellen und wirtschaftlichen Bereicherung auch eine strategische krönende Abrundung bietet. ✦

*Johann Ulrich Schlegel, geboren 1948, ist Historiker (Dr. phil.) und Jurist (lic. iur.). Nach langjähriger Tätigkeit als Mittelschullehrer für Philosophie und Deutsch juristische Praxis als Gerichtsauditor. Juristischer Sekretär in der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, sodann Rechtskonsulent einer Grossbank, publiziert heute vorwiegend zu historischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen.*

ADLITZ AG

Beteiligungsberatung

Vermögensverwaltung

Personalberatung

8002 Zürich
Bleicherweg 33
Hochhaus zur Palme

Telefon 01 / 281 11 18
Telefax 01 / 281 11 20

Vorsorge, Sicherheit und Finanzdienstleistungen

Geschäftsstelle Solothurn
Tel. 032 622 93 73, solothurn@genfer.ch

Genfer